

Herrn
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung
90744 Fürth

Heidi Lau
1. Vorsitzende
Albert-Einstein-Str. 15
90766 Fürth
Tel. 0911 757777
Fax: 0911 7330347
Heidilau1@arcor.de
www.fw-fuerth.de

Fürth, 03.06.2014

Antrag zur Stadtratssitzung am 25.06.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
hiermit stelle ich zur Stadtratssitzung am 2014 folgenden Antrag:

Ausweitung der bürgerfreundlichen Eintragungszeiten während des Volksbegehrens „Mehr Zeit zum Lernen - Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G9) als Alternative anbieten.“

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, während der zweiwöchigen Eintragsfrist (03. bis 16. Juli) des Volksbegehrens „Mehr Zeit zum Lernen - Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G9) als Alternative anbieten.“, ' zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten während des Parteiverkehrs von Montag bis Freitag wenigstens dreimal in den Abendstunden und an beiden Samstagen die Möglichkeit der Eintragung anzubieten.

Weiterhin sollen neben den Verwaltungsgebäuden am Samstag mobile Eintragungsräume angeboten werden, um

- in Orts-/Stadtteilen mit schlechter Verbindung
- sonstigen sich anbietenden Örtlichkeiten wie das Alten- und Pflegeheim

die Eintragung in das Volksbegehren zu ermöglichen.
Das Anbieten von zusätzlichen stationären Eintragungsräumen ist zu prüfen.

Begründung:

Der Gesetzgeber verpflichtet die Kommunen in Art. 68, Absatz 2 des Bayerischen Landeswahlgesetzes, „ausreichend Gelegenheit“ zu bieten, damit sich jede stimmberechtigte Person beteiligen kann. Das ist vor allem durch Eintragszeiten über die üblichen Öffnungszeiten während des Parteiverkehrs hinaus sicherzustellen. Daher verweist das Gesetz ausdrücklich darauf, dass die Eintragungsstunden „so zu bestimmen“ seien, dass eine Eintragung möglich wird.

Zusätzlich sind zusätzliche Eintragungsräume vor Ort nötig, um die Wahrnehmung der demokratischen Abstimmungsrechte nicht mit zu hohen Hürden zu versehen. Gerade mobile Eintragungsräume, die in den Ausführungsbestimmungen des Staatsministerium des Inneren zu vergangenen Volkbegehren ausdrücklich erwähnt werden, können helfen, in sozialen Einrichtungen und in abgelegenen Wohnbereichen eine Eintragungsmöglichkeit anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Lau